

St. Nikolaus-Münster Überlingen  
19. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Joseph Haydn (1732-1809)

# Die Schöpfung

## Hob. XXI:2

**Sibylla Rubens – Sopran**

**Andreas Weller – Tenor**

**Konstantin Wolff – Bass**

**Münster- und Kammerchor  
Überlingen**

**Barockorchester L'arpa festante  
München**

**Leitung: Melanie Jäger-Waldau**

Veranstalter: **Überlinger Münsterkonzerte**  
Eintrittskarten 28 €, 25 €, 22 € und 18 € bei  
Kur und Touristik Überlingen, Landungsplatz 5,  
Tel. 07551 9471523

Restkarten ab 16.00 Uhr an der Abendkasse.  
Karten für Schüler, Azubis und Studenten ab  
16.45 Uhr für 5 €.

[www.muensterkonzerte.info](http://www.muensterkonzerte.info)



**BOSCH**  
Technik fürs Leben



Volksbank  
Überlingen



**S** Sparkasse  
Bodensee

STADTWERK  
AM SEE  
Natürlich für mich.





Die „Schöpfung“ ist Joseph Haydns berühmtestes und bedeutendstes Werk. Haydns Oratorium gilt als musikalische Gipfelleistung schlechthin und zählt wie Beethovens Neunte Symphonie, Mozarts Requiem, Bachs Matthäus-Passion und Händels Messias zu den alles überragenden Kompositionen.

Gemäß dem Buch Genesis schildert Haydn den Schöpfungsakt und stellt das Lob Gottes in den Mittelpunkt. Die Einmaligkeit der Gesamtkonzeption, die die „Schöpfung“ auszeichnet, ergibt sich aus der Breite der kompositorischen Palette, von der Tonmalerei über Bach'sche Tiefe, Händel'schen Glanz bis hin zur aufgeklärten menschlichen Empfindsamkeit eines Wolfgang Amadeus Mozart.

Kaum ein anderes Werk hat mit seiner lebendigen Tonsprache so viele „Ohrwürmer“ hervorgebracht wie die Schöpfung.

Freuen Sie sich auf eine Aufführung mit den herausragenden, international tätigen Solisten Sibylla Rubens, Andreas Weller und Konstantin Wolff. Das Barockorchester L'arpa festante mit seinem professionellen und unverkennbaren Klang auf historischen Instrumenten wird das Werk zusammen mit dem Münster- und Kammerchor Überlingen unter der Leitung von Melanie Jäger-Waldau am 19. Oktober um 17.00 Uhr zu Gehör bringen.

Die Aufführung im Überlinger Münster wird mit Großleinwänden in die Seitenschiffe übertragen, um möglichst vielen Zuhörern Sicht geben zu können.

